

Checkliste für die Begutachtung

Für den Hausbesuch des Medizinischen Dienstes oder von Medicproof. Haken Sie ab, was erledigt ist.

Name des Kindes

Termin am / um

Aktenzeichen der Pflegekasse

Sobald der Antrag gestellt ist

- ☐ Datum des Antrags notiert (ab diesem Monat gibt es Leistungen)
- ☐ Pflegetagebuch begonnen, zwei Wochen lang, auch nachts und an guten Tagen
- ☐ Arztbriefe, Diagnostik- und Therapieberichte angefordert, soweit sie fehlen
- ☐ Kita oder Schule um einen kurzen Bericht gebeten, gern auch die Schulbegleitung
- ☐ Terminvorschlag geprüft und verschoben, falls er nicht passt oder die zweite Person nicht kann

Unterlagen in Kopie zum Mitgeben

- ☐ Pflegetagebuch mit Übersicht
- ☐ Aktuelle Arztbriefe und Befunde
- ☐ Berichte aus SPZ, Klinik, Kinder- und Jugendpsychiatrie
- ☐ Berichte aus Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Autismustherapie
- ☐ Medikamentenplan
- ☐ Liste der Hilfsmittel (auch Pumpe, Sensor, Orthesen, Kommunikationshilfen)
- ☐ Bericht aus Kita oder Schule
- ☐ Schwerbehindertenausweis und Bescheid über den Grad der Behinderung
- ☐ Gelbes Untersuchungsheft
- ☐ Bei Wiederholung: letzter Bescheid und letztes Gutachten

Am Tag selbst

- ☐ Zweite Person ist dabei (anderer Elternteil, Therapeutin, Schulbegleitung)
- ☐ Nicht extra aufgeräumt, nichts eingeübt, keine Belohnung für gutes Benehmen versprochen
- ☐ Gleich zu Beginn gesagt, falls das Kind sich heute anders verhält als sonst
- ☐ Den schlechten Tag beschrieben, mit Häufigkeit: wie oft pro Tag, pro Woche, pro Nacht
- ☐ Bei „Kann er das?“ ehrlich unterschieden: kann es allein, nur mit Ansage, nur unter Aufsicht, gar nicht
- ☐ Am Ende gefragt, ob alle sechs Module besprochen wurden
- ☐ Darum gebeten, dass die übergebenen Unterlagen im Gutachten erwähnt werden

Direkt nach dem Termin

- ☐ Notiert, was gefragt wurde und was nicht zur Sprache kam
- ☐ Notiert, wie lange der Termin gedauert hat und wer anwesend war
- ☐ Fehlende Unterlagen nachgereicht, mit Aktenzeichen

Wenn der Bescheid kommt

- ☐ Datum des Zugangs auf dem Umschlag notiert (ab jetzt läuft ein Monat)
- ☐ Gutachten liegt bei, sonst bei der Pflegekasse angefordert
- ☐ Gutachten Modul für Modul mit dem Pflegetagebuch verglichen
- ☐ Bei Kindern unter 18 Monaten geprüft: Wurde ein Pflegegrad höher eingestuft?
- ☐ Entschieden: Bescheid passt / Widerspruch innerhalb eines Monats
- ☐ Ersten Beratungseinsatz vereinbart, sobald Pflegegeld fließt (Pflicht ab Pflegegrad 2, einmal pro Halbjahr)

Die sechs Module zum Mitdenken

NR.	MODUL	GEWICHT	MEINE STICHWORTE DAZU
1	Mobilität	10 %	
2	Verstehen, Orientierung, sich mitteilen	15 %, nur der höhere Wert	
3	Verhalten, Ängste, Abwehr, nächtliche Unruhe		
4	Selbstversorgung: Waschen, Anziehen, Essen, Toilette	40 %	
5	Krankheit und Therapie: Messen, Medikamente, Termine	20 %	
6	Alltag gestalten, Veränderungen, Kontakte	15 %	

Fragen vor dem Termin? Wir gehen die Module im Beratungseinsatz mit Ihnen durch. Telefon 04821 6047327 oder wolkenfreiezeit-teilhabe.de. Für Sie kostenfrei, wir rechnen mit der Pflegekasse ab.